

„Skifahrer“ läuft der Konkurrenz davon

FERSENGELD Maximilian Bochenek vom Skiclub Großberg gewinnt den Waldmeisterlauf in Painten. Bei den Damen siegt Corinna Küffner überlegen.

VOM EMILY BUCHNER

PAINTEN. Der 19. Waldmeisterlauf in Painten erlebte mit 186 Startern ein großes Teilnehmerfeld. Den Sieg im Hauptrennen über 9,1 Kilometer sicherte sich Maximilian Bochenek vom Skiclub Großberg, der die Konkurrenz deklassierte. Bei den Frauen gewann die Führende im Landkreis-Laufcup, Corinna Küffner von run & bike Kelheim, ähnlich überlegen.

Die Ausrichter von der SG Painten freuten sich besonders über die hohe Starterzahl bei Schülern und Bambini. Im Feld der Großen fehlten einige Lokalmatadore, unter anderem Barbara Ferstl, die beim Marathon in Berlin startete und dort in 2:54:38 Stunden einen sehr starken 54. Platz unter den Frauen erreichte. In Painten fanden sich viele reifere Semester, wie SG-Vorsitzender Hans Ferstl notierte. „Die Jahrgänge ab M35, vor allem auch zwischen M55 und M70, sind gut vertreten.“

Volkslauf zündet nicht

Etwas enttäuscht waren die Veranstalter von der geringen Teilnahme am Volkslauf über 4,55 Kilometer. „Der kam im vergangenen Jahr richtig gut an, heuer hatten wir aber nur 16 Starter“, so Organisator Jürgen Lehmann. Es war geplant, die Startgebühr der Volksläufer an das Jugendrotkreuz Painten zu spenden. Da die Teilnehmerzahl sehr gering war, wollen die Veranstalter laut Ferstl die Summe nun mit kleinen Spenden der Besucher aufstocken.

Laut Lehmann war der Waldmeisterlauf anfangs eine kleine Veranstaltung, mittlerweile ist sie Teil des Landkreiscups. Über all die Jahre wurde die Auszeichnung des „Waldmeisters“ beibehalten. Jedes Jahr erhalten die schnellsten Teilnehmer aus Painten diesen Titel. Lehmann lief heuer zu dieser Würde. „Ich habe von vielen Läufern gehört, dass sie die Strecke als sehr anstrengend empfunden haben – aber dass es verschiedene Bedingungen gibt, macht den Kelheimer Laufcup ja auch aus.“

Kinder der Siegerin rennen mit

In der Tat unterscheidet sich der Paintner Kurs von anderen, wie Ferstl erklärte: „Viele Läufe finden auf ebenen Strecken statt. Unsere Besonderheit ist ein langer Anstieg und ausschließlich Schotter- und Wiesenwege. Das macht den Lauf ungewöhnlich.“

Dass die Strecke eine Herausforderung war, darin stimmte auch Sieger Maximilian Bochenek ein. Er lief mit fast eineinhalb Minuten Vorsprung



Mit 186 Teilnehmern sah der Paintner Waldmeisterlauf ein großes Starterfeld.

Fotos: Buchner

DIE BESTEN FÜNF IM ZIEL



Maximilian Bochenek siegt.

► **Männer:** 1. Maximilian Bochenek, Skiclub Großberg, 35:04 Minuten; 2. Bernhard Schöberl, Peppex Sports Team, 36:31; 3. Lutz Grünwald, Sportzentrum Frohburg, 36:36; 4. Carl Hierl, ohne Verein, 36:40; 5. Danny Kitsche, Skiclub Großberg, 37:13.

► **Frauen:** 1. Corinna Küffner (Gesamt-19.), run & bike Kelheim, 42:23 Minuten; 2. Birgit Hierl, ohne Verein, 43:10; 3. Bianca Parker, run & bike Kelheim, 43:43; 4. Marina Markheim, Lauftreff Bad Abbach, 45:22; 5. Sieglinde Fuchs, FSV Sandharlanden, 45:28.

► **Jugend:** 1. Luca Pinter (Männliche Jugend B), Lauftreff Bad Abbach, 18:31; 2. Lukas Ettner (MJA), Skiclub Großberg, 18:38; 3. Johannes Zierl (MJB), Grüne Au Peising, 19:18; 4. Eva Schien (WJA), LG Telis Finanz Regensburg, 19:19; 5. Felix Riepl (MJB), Grüne Au, 19:31.

ins Ziel (35:04 Minuten). Was nicht wundert: Der Skiclub-Vertreter ist ein gestählter Triathlet, der auch für run & bike Kelheim startet. Der Erstplatzierte lobte das Rennen: „Die Strecke ist herausfordernd bergig und uneben, was in Kombination mit der tollen Umgebung super ist.“ Auch Maria

Preis, die Waldmeisterin 2017, nickte: „Der Lauf ist anstrengend, aber sehr schön“.

Damen-Siegerin Corinna Küffner (42:23) lag eine knappe Minute vor der Zweitplatzierten. Auch sie ist von der Veranstaltung überzeugt: „Das Rennen, die Strecke und das Wetter waren

super. Ich nehme hier schon das dritte Mal teil und dieses Jahr sind auch meine zwei Kinder mitgelaufen.“ Jugend-Siegerin Eva Schien aus Ihrlerstein konnte dem nur hinzufügen: „Das Rennen hat viel Spaß gemacht.“ Nächstes Jahr steht mit der 20. Auflage ein Jubiläum an.